

Name, Vorname/ Firma – Antragsteller	Ort, Datum
Anschrift	
Telefon-Nummer	

**An die**

Stadtverwaltung Kirchberg  
 Neumarkt 2  
 08107 Kirchberg

## Antrag auf Vereinbarung einer Stundung mit Ratenzahlung

**1. Die Stadt Kirchberg hat an mich/uns folgende Forderung/en:**

Kassenzeichen	Bezeichnung der Forderung	Betrag in €	Fälligkeit
<b>Summe</b>			

**2. Ich/Wir beantrage/n eine Stundung mit folgendem Zahlungsvorschlag:**

monatlich     
  einmalig     
  andere Zahlungsweise

Nr.	Datum der Ratenzahlung	Betrag in €	Nr.	Datum der Ratenzahlung	Betrag in €
1.			7.		
2.			8.		
3.			9.		
4.			10.		
5.			11.		
6.			12.		

**Ich habe zur Kenntnis genommen, dass**

1. die Finanzierung der Schuld durch ein Kreditinstitut Vorrang vor einer Stundung hat,

2. für die Dauer einer gewährten Stundung Zinsen erhoben werden gemäß § 234 AO in Höhe von 0,5 % für jeden angefangenen Monat, Zinsen von weniger als 10 € werden nicht festgesetzt,
3. unvollständige, widersprüchliche oder unrichtige Angaben zur Folge haben, dass der Antrag abgelehnt wird.

### **3. Begründung des Antrages:**

(Voraussetzung für eine Stundung ist, dass der Einzug der Forderung am Fälligkeitstag mit einer erheblichen Härte für den Schuldner verbunden ist und der Anspruch nicht gefährdet erscheint. Der Antrag muss daher sorgfältig begründet werden.)

**Eine erhebliche Härte ist gegeben, weil:**

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Antragsteller

**Anlage zum Antrag: Selbstauskunft**

# Selbstauskunft zum Antrag auf Vereinbarung einer Stundung mit Ratenzahlung

Ihre Angaben werden von uns erhoben, um nach Maßgabe von § 222 AO bzw. § 34 KomHVO über ihren Stundungsantrag entscheiden zu können. Nach diesen Rechtsvorschriften kann Ihnen eine Stundung nur gewährt werden, wenn die Einziehung der fälligen Forderung in nur einer Summe für Sie eine erhebliche Härte bedeuten würde und der Anspruch nicht gefährdet erscheint. Ob dies der Fall ist, lässt sich nur anhand der nach diesem Erhebungsvordruck vorgesehenen Angaben über Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse überprüfen.

**Ohne diese Angaben müsste Ihr Antrag deshalb in jedem Fall als unbegründet abgelehnt werden.**

## Zur Person

Name, Vorname / Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Familienstand: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

(ggf. Beruf des Ehegatten): \_\_\_\_\_

## Zur Begründung meines Antrages mache ich folgende Angaben:

1. Anzahl der Familienangehörigen, die vom Antragsteller zu unterhalten sind: \_\_\_ Personen

hiervon:      Kinder im Alter \_\_\_ Jahren

Kinder im Alter \_\_\_ Jahren

Kinder im Alter \_\_\_ Jahren

2. Hiermit wird versichert, dass der geforderte Betrag nicht durch ein Kreditinstitut finanziert werden kann.

## I. Vermögensverhältnisse

		Verkehrswert bzw. Betrag in EUR
Ist <b>Grundvermögen</b> (z.B. Grundstück, Wohneigentum vorhanden?)  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Kurze Bezeichnung der Lage, Größe, Jahr der Bezugsfertigkeit, Grundbuchstelle  _____  _____  _____	

<p>Sind <b>Bankguthaben</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Bezeichnung der Bank oder des sonstigen Kreditinstituts, Kontonummer</p> <hr/> <hr/> <hr/>	
<p>Sind <b>Sparguthaben</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Bezeichnung der Bausparkasse, Kontonummer. Falls Guthaben aus zahlbar, bitte angeben, ob es alsbald verwendet wird.</p> <hr/> <hr/> <hr/>	
<p>Sind <b>Wertpapiere</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Bezeichnung der Wertpapiere, Depotbank</p> <hr/> <hr/> <hr/>	
<p>Sind <b>Lebensversicherungen</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Name der Versicherungsgesellschaft, Versicherungsnummer, Datum des Vertragsabschlusses</p> <hr/> <hr/> <hr/>	
<p>Sind <b>Betriebsvermögen / Gesellschaftsanteile</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Bezeichnung des Unternehmens, Nominalbeteiligung</p> <hr/> <hr/> <hr/>	
<p>Sind sonstige <b>Vermögenswerte</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Bezeichnung des Gegenstandes (z.B. Kraftfahrzeuge, Schmuck, Nominalbeteiligung)</p> <hr/> <hr/> <hr/>	

## II. Einkünfte (monatlich, netto, jeweils die letzten 3 Einkommensnachweise)

### Eigene

#### 1. Aus nichtselbständiger Arbeit (netto)

ja       nein      EUR \_\_\_\_\_

#### 2. Aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit (Gewinn)

ja       nein      EUR \_\_\_\_\_

#### 3. Einkünfte aus Kapitalvermögen

ja       nein      EUR \_\_\_\_\_

#### 4. Einkünfte aus Vermietung / Verpachtung

ja       nein      EUR \_\_\_\_\_

Mieter / Pächter: \_\_\_\_\_

#### 5. Sonstige Einkünfte

(z. B. Wohngeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Übergangsgeld, Leistungen nach dem Unterhaltsicherungsgesetz, dem Beamtenversorgungsgesetz, dem Wehrgesetz und sonstigen sozialen Gesetzen, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II, Rente, Kindergeld, BAföG, Unterhaltsgeld, Überbrückungsgeld, Übergangsgeld, Kurzarbeitergeld, Schlechtwettergeld, Konkursausfall)

#### Art der Leistung

#### Höhe in EUR

a.	_____	_____
b.	_____	_____
c.	_____	_____
d.	_____	_____

#### 6. Einkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen

(monatlich, netto, jeweils die letzten 3 Einkommensnachweise – aus allen zuvor aufgeführten Einkunftsarten)

#### Art des Einkommens

#### Höhe in EUR

a. Ehegatte	_____	_____
b. Kinder	_____	_____
c. Vater/Mutter	_____	_____

### III. Verbindlichkeiten (monatliche Kosten)

- |  |           |
|--|-----------|
| 1. Miete (einschl. Mietnebenkosten)                | EUR _____ |
| 2. Belastungen aus Schuldendienst (Zinsen/Tilgung) | EUR _____ |
| 3. Heizkosten, Strom, Gas, Wasser, Telefon usw.    | EUR _____ |
| 4. Versicherungen                                  | EUR _____ |
| 5. Sparverträge                                    | EUR _____ |
| 6. KFZ-Kosten (Haftpflicht, Steuer, usw.)          | EUR _____ |
| 7. Unterhaltsleistungen                            | EUR _____ |
| 8. Kontokorrentkredit                              | EUR _____ |
| 9. Sonstige Ausgaben                               | EUR _____ |

### IV. Betriebswirtschaftliche Auskunft (bei Gewerbetrieben)

wird beigefügt

### V. Sonstiges

Die Belege zu meinen Ausgaben in den Ziffern I. bis IV. sind jeweils in Kopie beigefügt. Abweichend hiervon kann dem Antragsteller in Ausnahmefällen gestattet werden, Originalbelege zur Einsichtnahme vorzulegen.

Über die vorstehenden Angaben hinaus trage ich zur weiteren Begründung meines Antrages noch folgendes vor:

---

---

---

---

---

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass

1. die Finanzierung der Beitragsschuld durch ein Kreditinstitut Vorrang vor einer Stundung hat,
2. für die Dauer einer gewährten Stundung Zinsen erhoben werden gemäß § 234 AO in Höhe von 0,5 % für jeden angefangenen Monat, Zinsen von weniger als 10 EUR werden nicht festgesetzt,
3. unvollständige, widersprüchliche oder unrichtige Angaben zur Folge haben, dass der Antrag abgelehnt wird!

**Mit Unterschrift wird versichert, dass die vorstehenden Angaben vollständig und wahr sind. Zur Prüfung der o. g. Angaben können im Zweifelsfall entsprechende Nachweise angefordert werden. Eintretende Veränderungen sind unverzüglich anzuzeigen.**

---

Ort, Datum

---

Unterschrift Antragsteller

## **Hinweise zum Antrag auf Stundung**

### **Voraussetzung zur Gewährung einer Stundung**

Eine Stundung kann in begründeten Ausnahmefällen zur Vermeidung einer besonderen Härte gewährt werden. Diese erhebliche Härte muss aber eine weit größere Härte sein als die wirtschaftliche Härte, die vielfach mit der Pflicht zum Zahlen von Steuern verbunden ist.

Vor Beantragung einer Stundung sollten Sie deshalb alle anderen Finanzierungsmöglichkeiten (z. B. durch die Aufnahme eines Kredites) ausgeschöpft haben.

Zumutbare Einschränkungen in der Lebensführung müssen hingenommen werden. Die Höhe monatlicher Raten sollte an der oberen Grenze Ihrer Leistungsfähigkeit orientiert werden.

Um über den Antrag entscheiden zu können, wird ein Nachweis Ihrer gesamten monatlichen Einnahmen und Ausgaben benötigt (verwenden Sie bitte hierzu den beigefügten Vordruck).

Diese sind durch entsprechende Belege nachzuweisen (z. B. Einkommensteuerbescheid, aktuelle Gehaltsmitteilungen, Kontoauszüge).

Sofern die Forderung innerhalb eines Jahres getilgt wird, reicht die glaubhafte Darstellung Ihrer derzeitigen Liquidität als Nachweis aus.

Da Sie als Beitragsschuldner/ Beitragsschuldnerin mit Ihrem gesamten persönlichen Vermögen haften, sind auch Angaben Wertpapiere usw.) erforderlich. Sollten keine derartigen Mittel zur Verfügung stehen, ist dies auf dem Vordruck zu vermerken.

### **Verzinsung des gestundeten Betrages**

Der gestundete Betrag ist nach den Bestimmungen der Abgabenordnung zu verzinsen. Die Zinsen betragen 0,5 % pro vollen Monat. Sie werden von der auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag abgerundeten Schuldsumme berechnet. Die Festsetzung unterbleibt, wenn die Zinsen weniger als 10 EUR betragen.

### **Folgen einer Ablehnung**

Sollten die Voraussetzungen für eine Stundung nicht vorliegen, sind Säumniszuschläge und ggf. Mahngebühren zu entrichten, soweit der angeforderte Betrag nicht bis zum Fälligkeitstag bei der Gemeindekasse eingegangen ist.

### **Verspätete Antragstellung**

Sollte der Antrag auf Stundung nach dem Fälligkeitstag eingehen, sind Säumniszuschläge für den Zeitraum ab Fälligkeitstag bis zum Eingang Ihres Antrags zu entrichten, und zwar auch dann, wenn Ihrem Antrag entsprochen wird.